

für den Bauausschuss Stadtrat

Bahnhofsprojekte

Bezug:

- IV-032/2015 Bahnhofsprojekte
- IV-008/2016 Bahnhofsprojekte

Sachverhalt:

Die bauliche Realisierung sowie die ausstehenden Planungen an den Schnittstellen Hauptbahnhof, Altstadt und Piesteritz sind weiter vorangeschritten. Die Informationsvorlage gibt den derzeitigen Sachstand der einzelnen Projekte wieder (Stand 10.06.2016). Projekte, die bereits abgeschlossen sind, sind nicht mehr Bestandteil der Vorlage.

Hauptbahnhof

Bahnhofswestseite:

Neubau Grüner Bahnhof (DB S+S) - TP 3

- Am 03.06.2016 stellten DB S+S, NASA und Stadt im Rahmen eines Pressetermins den erreichten Projektstand vor. Die Realisierung ist im Plan.
- Die Inbetriebnahme des Gebäudes ist für 12/2016 geplant.

Nächste Schritte:

- kontinuierliche Kommunikation von Abstimmungsergebnissen, Änderungen im Bauablauf etc. zwischen DB S+S und Stadt
- fortlaufende Abstimmung zwischen DB-Maßnahmen, kommunalen Vorhaben sowie den Planungen des Ref2017 e.V. zum Torraum 1 „Welcome“

Vorplatz (Stadt) - TP 4a

- Ausschreibung der Tiefbauleistungen in Vorbereitung, Veröffentlichung im Juni
- Ab August 2016 sind die Baumaßnahmen geplant, die mit Inbetriebnahme des „Grünen Bahnhofs“ im Dezember 2016 abgeschlossen sein sollen.
- Als neues Teilprojekt wurde von allen Beteiligten die Erneuerung der Taxivorfahrt bestätigt.
- Um Baufreiheit für die Straßen- und Tiefbauarbeiten zu gewährleisten, wird die zeitliche und räumliche Inanspruchnahme des Baufeldes für Arbeiten am Grünen Bahnhof zwischen Stadt und DB S+S exakt koordiniert.

Nächste Schritte:

- Vergabe der Bauleistungen

Radabstellanlagen (Stadt) - TP 4b

- Für die überdachten Abstellanlagen (Baustufe 2) auf dem Vorplatz fand Mitte Mai 2016 die Vergabe der Bauleistungen statt. Bauzeitraum ist Juli bis Oktober 2016.
- Durch die spätere Inbetriebnahme des Grünen Bahnhofs verschiebt sich der Rückbauzeitpunkt der bauzeitlichen Container und des Infobüros unter dem Zeltdach. Die bisherige WC-Anlage wird zurückgebaut, hier entstehen weitere Radabstellbügel. Die zusätzlichen Abstellbügel anstelle des Infobüros werden vorerst nicht errichtet, um den Platz im Reformationsjahr freizuhalten und die Entwicklung der Radstation nach 2017 abzuwarten.

Nächste Schritte:

- Errichtung weiterer Radabstellbügel unter dem Zeltdach im Zuge des Rückbaus des bisherigen WC nach Fertigstellung des Grünen Bahnhofs – abhängig von Inbetriebnahme des Grünen Bahnhofs – im 1. Quartal 2017

Umgestaltung ZOB / Fahrgastinformation (Stadt) - TP 4c

- Die Tiefbauleistungen für den ZOB sind abgeschlossen, der ZOB ist mit allen Haltestellen in Betrieb. Die Ausstattungselemente sowie die Beleuchtung für die Platzmitte sind montiert.
- Für die Warte- und Überdachungselemente fand Mitte Mai 2016 die Vergabe der Bauleistungen statt. Bauzeitraum ist August bis November 2016. Parallel erfolgt die technische Ausrüstung, u.a. der Neubau der Fahrgastinformationsanlage.

Nächste Schritte:

- Abstimmung zu den Informationen in den Infovitrienen der Haltestellen mit dem Busunternehmen sowie inhaltliche Ausgestaltung der größeren Infowänden (Stadtkarte/ Luftbild)

Gleisquerung Brüggemann (Stadt/Brüggemann) - TP 4d

- Die erforderlichen Abstimmungen mit den ansässigen Gewerbetreibenden dauern an. Die Realisierung der Gleisquerung ist an mehrere Faktoren geknüpft, u.a. Rückbau des unter Denkmalschutz stehenden „Schwarzen Schuppens“, Klärung der Erschließungssituation des gesamten Bereiches zwischen Bahn- und Friedrichstraße. Technische Planungen für den Gleisübergang konnten damit noch nicht begonnen werden.
- Voraussichtlich ab dem Jahr 2018 kann zusammen mit der Verlängerung der Personenunterführung auf die Ostseite (TP 7) eine vollständige Querung des Bahnhofsbereiches in Ost-West-Richtung erreicht werden.
- Fokus liegt auf der Hauptwegeverbindung vom Bahnhof zur Innenstadt, so dass der Ausbau der Promenade (Teilprojekt 4f) forciert wurde.

Nächste Schritte:

- Kontinuierliche Abstimmung mit den ansässigen Gewerbetreibenden
- Im Anschluss kann mit den weiteren Planungsschritten begonnen werden.

Promenade zur Innenstadt (Stadt) - TP 4f

- Die Entwurfsplanung liegt vor - geradlinige Wegeföhrung zwischen HBF und östlichen Altstadteingang, Verbreiterung des Weges auf 3 m, beidseitig begrünt als Allee, Aufweitung/kleine Platzfläche im Bereich Ampelkreuzung Bahnhofsbücke, Umgestaltung der Platzfläche im Bereich Sedaneiche, Einfahrt zur Bahnhofsmitte wird auf minimale Breite reduziert, Kombination mit Stationenweg des Vereins Ref2017 e.V. bzw. Torraum 1 "Welcome", Cranachschlange auf dem Bunkerberg erhält neuen Standort im Bereich der Promenade, wegweisende Beschilderung in Richtung Altstadt/ Bahnhof/ Elbe wird vorgesehen
- Baubeginn in Abhängigkeit der Zustimmung DB im September/Oktober geplant.

Nächste Schritte:

- Förderantrag bei der NASA stellen – Juni 2016.
- Realisierung der Maßnahme bis 10/2016
- Abschluss des erforderlichen Grunderwerbs bis Juni 2016

Radstation / Torelement (Stadt/Betreiber) - TP 6

- Die Lutherstadt Wittenberg ist hier weiterhin im Klärungsprozess mit den Betreiberinteressenten für die Radstation und dem Reformationsverein hinsichtlich Funktions- und Bauumfang, Platzbedarf, Zeitplänen und der Projektfinanzierung. Planungen hierfür sind noch nicht hinreichend konkret.
- Es wird eine Kooperationslösung während des Betriebs des Torelements mit den Betreibern der Radstation im Jahr 2017 ausgelotet, da der Neubau/Teilneubau einer Radstation bis dahin nicht möglich ist.

Nächste Schritte:

- Kontinuierliche Abstimmung zwischen Stadt, Refo2017 sowie dem Investor Radstation

Weiteres:

- Freiraumplanung (Begrünung, Baumpflanzungen am ZOB bzw. im gesamten westlichen Umfeld) sowie Stadtmobiliar (z.B. Mülleimer) wird derzeit konkretisiert - Realisierung in 2016
- Wegweisung im unmittelbaren westlichen Bahnhofsumfeld in gemeinsamer Abstimmung zwischen Stadt und DB S+S (betrifft wegweisende Beschilderung am Tunnelaufgang, auf dem ZOB, Ausgang Bahnhofsgebäude) - Realisierung in 2016
- Wegweisung in Richtung Elbe im Verlauf der Promenade (Wegweisende Stelle) sowie darüber hinaus am HP Altstadt im Rahmen größerer Kartendarstellungen an der Innostation (vgl. HP Altstadt) – Realisierung in 2016.

Bahnhofsmitte:

Rückbau der ehemaligen Fahrmeisterei (DB S+S) - TP 1a

Der Rückbau kann erst nach Inbetriebnahme des neuen Bahnsteiges 5/6 (geplant 5.12.2016) erfolgen, da bis dahin die Zuwegung zum Behelfsbahnsteig unmittelbar am Gebäude entlangläuft.

Nächste Schritte:

- Zügige Vergabe der Abbruchleistungen sowie Abstimmung eines exakten Terminplanes in Abhängigkeit des Gesamtablaufs für den Bahnsteigneubau 5/6 – verantwortlich DB Netz/DB Imm

Neubau Bahnsteig 5/6, Verlängerung PU (DB S+S) - TP 2

- Bis Mai 2016 wurden in der Bauphase 1 die Rohbauten für die Unterführung und die Verschwenkung des Gleises 5 inklusive der zusammenhängenden Maßnahmen an der Oberleitung termingerecht hergestellt.
- In der Bauphase 2 bis 5.12.2016 wird der neue Mittelbahnsteig errichtet und die Unterführung bis unter Gleis 6 vorgestreckt.

Nächste Schritte:

- kontinuierliche Kommunikation von Abstimmungsergebnisses, Änderungen im Bauablauf etc. zwischen DB S+S und Stadt

Vorfahrt / P+R-Plätze in der Bahnhofsmitte (Stadt) - TP 5

- DB S+S nutzt derzeit das erforderliche Baufeld als BE-Fläche und Baustellenzufahrt.
- DB S+S hat nach Verhandlungen mit dem Bau-AN der Stadt angeboten, die Übergabe der Fläche zum 1.3.2017 gegen Kostenausgleich (8.350 €) sicherzustellen. Die Stadt rechnet mit einer Bauzeit von 10 Wochen, so dass im Fall eines günstigen Witterungsverlaufs die neue Vorfahrt und die P+R-Stellplätze bis Mitte Mai 2017 fertiggestellt sind.
- Die Ableitung des Regenwassers in der Bahnhofsmitte wurde in einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin von DB Netz und Stadt am 23.5.2016 geklärt. Es wurde vereinbart, dass die Stadt im Baubereich der Bahnhofsmitte 2017 und die DB Netz auf ihrer Fläche ab 2018 einen neuen RW-Kanal errichten.

Nächste Schritte:

- Annahme des Angebotes der DB S+S an die Stadt zum neuen Übergabetermin 1.3.2017. Grundlage hierfür ist die noch ausstehende Aufschlüsselung der Kostenpositionen der in Rede stehenden Mehrkosten.
- Überarbeitung und Abstimmung der städtischen Planung in Bezug auf RW-Kanal
- Stadt, DB S+S und Bau-AN werden darüber hinaus abstimmen, ob vorbereitende Teilbaumaßnahmen auch vor dem 1.3.2017 möglich sind.

Bahnhofsostseite:

Verlängerung PU auf Ostseite (Stadt/DB Netz) - TP 7

- Stadt, NASA und DB haben sich im Herbst 2015 grundsätzlich auf das Teilprojekt verständigt, da die Stadt bis 2017 ohnehin auf der Ostseite den großen Parkplatz errichtet und die DB Netz ab 2018 Gleisrückbauten und -erneuerungen durchführt.
- Für die PU-Verlängerung liegt seit 2008 Planrecht vor. Die Planungen sind fortzuschreiben. Gemeinsam mit der DB Netz ist ein Bauablaufplan zu entwickeln, damit die Baumaßnahme gemeinschaftlich im Jahr 2018 erfolgen kann. Die entsprechende Beauftragung eines Ingenieurbüros soll Anfang des 2. Quartals 2016 erfolgen,

Nächste Schritte:

- Vereinbarung zwischen DB und Stadt zur Umsetzung der Maßnahme abschließen
- Beauftragung der Planung

HP Altstadt

- Die Fertigstellung der Innostation ist bis zum Herbst 2016 vorgesehen, zusammen mit den Wartemodulen am ZOB.
- Die Kartendarstellungen an der Innostation (u.a. weitreichender Übersichtsplan Altstadt inklusive Darstellung von Elbzugängen, Schiffanleger etc.) werden derzeit erarbeitet.
- Ergänzend soll eine Fahrradraststätte des Radweges „Deutsche Einheit“ im Bereich des Altstadtbahnhofs errichtet werden.

HP Piesteritz/Neu

- Die neugebaute Station ist am 31.08.2015 in Betrieb gegangen. Restliche Bauarbeiten an den Zuwegungen zu den Bahnsteigen sollen abschließend bis Ende 2016 stattfinden (DB - Maßnahme).
- Für die Herrichtung des Bahnhofsumfeldes mit Radabstellanlagen, P+R-Anlage sowie der Erneuerung und Neubau der Wegeinfrastruktur durch die Stadt ist die Entwurfsplanung abgestimmt.

- Die bauliche Realisierung des unmittelbaren Bahnhofsumfeldes erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2016.
- Die Wegeanbindung ins Wohngebiet Wittenberg West wird in 2017 realisiert.

Finanzierung

- Die entsprechenden Zuwendungs-/ Änderungsbescheide für die Schnittstellen Hauptbahnhof, Altstadt und Piesteritz sind erteilt.
- Die Gesamtausgaben der städtischen Umfeldmaßnahmen am Hbf bewegen sich derzeit im beantragten Kostenrahmen.
- Für den Haltepunkt Altstadt trifft das ebenfalls zu. Die Ausschreibung der Innostation blieb im beantragten Kostenrahmen.
- Für den HP Piesteritz haben sich im Rahmen der Entwurfs- und Ausführungsplanung Mehrkosten in Höhe von etwa 70.000 € ergeben, die im Fortsetzungsantrag 2017 bzw. in der HH-Planung 2017 zu berücksichtigen sind. Die Kostensteigerung ergibt sich aus dem zusätzlichen baulichen Anpassungsbedarf in der Einfahrt zur Eisenbahnstraße sowie am Bahnsteigzugang. Der Standort des Wartehäuschens auf dem Bahnsteig in Richtung Wittenberg hat sich gegenüber den bisher vorliegenden und abgestimmten Planungen geändert. Es liegt in der Achse der städtischen Zuwegung, die baulich angepasst werden muss.

Torsten Zugehör

Anlage:

Anlage 1 - Übersichtsplan Teilprojekte